

Unsere Erde

Das lustige Wissensspiel

Ziel des Spiels

Woher kommt Schokolade? Fressen Eisbären Pinguine? Wo lebt der Koala? Die Drehscheibe bestimmt, zu welchem Kontinent es geht. Die Spieler wählen ein Kärtchen aus, von dem sie denken, dass es zu dem Kontinent passt. Wer als Erster die vor sich liegenden Kärtchen richtig zugeordnet hat, gewinnt dieses Spiel.

Spielmaterial

- 1 Drehscheibe mit Drehpfeil
- 1 Weltkarte (Vorderseite: Weltkarte mit bunt eingefärbten Kontinenten, Rückseite: Weltkarte mit Symbolen von Tieren, Pflanzen, Wahrzeichen ...)
- 34 Pappkärtchen

Vorderseite:

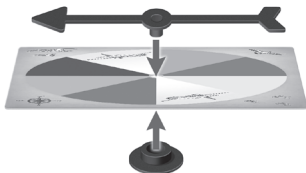


Rückseite:



Vor dem Spiel

Brecht alle Teile vorsichtig aus den Stanztafeln. Trennt die beiden Teile des Drehpfeils. Steckt dann den Drehpfeil von oben in die Drehscheibe und drückt von unten die runde Kunststoffscheibe dagegen, bis der Pfeil einrastet.



Schaut euch vor dem Spiel gemeinsam mit euren Eltern oder älteren Geschwistern die Weltkarte und die Kärtchen an: Auf der Vorderseite der Weltkarte sind die Kontinente durch unterschiedliche Farben gekennzeichnet: Gelb – Nordamerika, Lila – Südamerika, Dunkelblau – Asien, Grün – Europa, Rot – Afrika, Orange – Australien. Dieselben Farben sind auch auf den Rückseiten der Kärtchen zu sehen. Daran könnt ihr erkennen, zu welchem Kontinent das Bild auf der Vorderseite gehört. Auf der Rückseite steht auch, worum es sich bei den abgebildeten Dingen handelt.

Die Rückseite der Weltkarte zeigt eine geografische Darstellung der Kontinente. Die Bilder von Tieren, Pflanzen oder Wahrzeichen im Spiel sind an den Stellen auf der Erde platziert, wo es sie gibt. Zu den Kontinenten und Abbildungen findet ihr hinten in der Anleitung einen Infoteil, den ihr euch vorlesen lassen könnt.

Spielvorbereitung

Vor jedem Spiel werden die Kärtchen mit der Bildseite nach oben gemischt. Dann nehmt ihr euch reihum jeweils ein Kärtchen und legt es mit der Bildseite nach oben vor euch ab. Achtet darauf, dass ihr die Rückseite der Kärtchen nicht sehen könnt. Dies macht ihr so lange, bis jeder Spieler sechs Kärtchen vor sich liegen hat. Legt die übrigen Kärtchen zur Seite. Sie werden für diese Runde nicht benötigt. Die Weltkarte wird mit der Seite, die die bunten Kontinente zeigt, in die Mitte der Spielfläche gelegt, sodass alle Spieler sie gut erreichen können.

Spielablauf

Der Spieler, der als Letztes verweist ist, beginnt und dreht den Pfeil der Drehscheibe. Nun schaut ihr gemeinsam, worauf der Pfeil zeigt.

Der Pfeil zeigt auf eine Farbe:

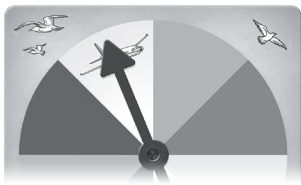
Dann darf nacheinander jeder Spieler eines seiner Kärtchen umdrehen. Der Spieler, der den Pfeil gedreht hat, beginnt.

- ✓ **Zeigt die Rückseite des Kärtchens dieselbe Farbe, auf die auch der Pfeil zeigt?** Dann darfst du das Kärtchen auf dem entsprechenden Kontinent auf der Weltkarte ablegen.
- ✗ **Zeigt die Rückseite eine andere Farbe?** Dreh das Kärtchen wieder um, sodass es mit der Bildseite nach oben vor dir liegt.

TIPP: Merk dir, welche Farbe auf der Rückseite zu sehen war, dann hast du beim nächsten Mal einen Vorteil!

Der Pfeil zeigt auf das Flugzeug:

Der Spieler, der gedreht hat, nennt laut eine beliebige Farbe von der Drehscheibe. Ihr dürft nun reihum eines eurer Kärtchen umdrehen. Der Spieler, der gedreht hat, beginnt.



- ✓ **Hat das Kärtchen die genannte Farbe?**
Dann darfst du es auf der Weltkarte ablegen.
- ✗ **Hat das Kärtchen nicht dieselbe Farbe?**
Dann legst du es wieder vor dir ab.

Haben alle Spieler ein Kärtchen angesehen und entsprechend abgelegt, gibt der Startspieler die Drehscheibe an den Spieler links von ihm weiter. Dieser Spieler ist nun an der Reihe und dreht den Pfeil.

Ende des Spiels

Wer als Erster alle vor sich liegenden Kärtchen auf die Weltkarte legen konnte, hat gewonnen.

Illustrationen: Stefan Lohr

Reihengestaltung: Oliver und Sandra Freudenreich

Konzept, Redaktion und Texte: Julia Coschurba

©2017 TESSLOFF VERLAG, Nürnberg

All rights reserved

www.tessloff.com

www.wasistwas.de

©2017 Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG

Pfizerstraße 5 – 7

70184 Stuttgart

Tel.: +49 711 2191-0

Fax: +49 711 2191-199

info@kosmos.de

www.kosmos.de

Artikelnummer: 711290



Infos rund um unsere Erde

Ungefähr zwei Drittel unserer Erde sind von Wasser bedeckt. Darum wird die Erde auch „der blaue Planet“ genannt. Die Landmassen in den Ozeanen werden Kontinente genannt. Auf der Erde gibt es sieben Kontinente: Afrika, die Antarktis, Asien, Australien, Europa, Nordamerika und Südamerika. Über sechs Milliarden Menschen leben auf diesen Kontinenten. Die meisten Menschen gibt es in Asien, die wenigsten in der Antarktis. Man unterscheidet die Nord- und die Südhalbkugel. Die gedachte Linie, die die Erde in der Mitte in zwei Hälften teilt, heißt Äquator.



Afrika:

Afrika ist der drittgrößte Kontinent der Erde. Im Norden Afrikas befindet sich die **Sahara**, die größte Sandwüste der Erde. Hier kann es bis zu 50 Grad Celsius heiß werden. Am Rand der Sahara liegt das Land Ägypten. Durch Ägypten fließt der Fluss Nil. An seinen Ufern konnte sich eine der größten Kulturen des Altertums entwickeln, das alte Ägypten. Auch heute können noch Überreste dieser Kultur besichtigt werden, zum Beispiel die großen **Pyramiden von Giseh**, die vor über 4.500 Jahren für die Könige des alten Ägyptens gebaut wurden.

In Mittel- und Südafrika gibt es Regenwälder und Savannen. In den Regenwäldern leben **Gorillas** und Schimpansen, Nashornvögel, Schlangen und zahlreiche andere Tiere. Da immer mehr Bäume im Regenwald gefällt werden, haben die Tiere, die dort leben, immer weniger Platz. Darum sind manche Arten vom Aussterben bedroht, wie zum Beispiel der Gorilla.

In den Savannen kann man Elefanten, Giraffen, Zebras und viele andere Tiere sehen. Während der Regenzeit ist die Savanne grün und bietet viel Nahrung für die Tiere. Wenn der Regen ausbleibt und die Pflanzen vertrocknen, wandern die Tiere weiter. Früher gab es fast in ganz Afrika **Löwen** oder Elefanten. Heute kann man viele Tiere nur noch in großen Naturschutzgebieten sehen.

In Afrika gibt es große Städte, wie zum Beispiel Kapstadt, Johannesburg oder Kairo. Dort leben die Menschen in Wohnungen oder Häusern. Aber es gibt auch viele arme Menschen, die am Rand der Großstädte in einfachen Hütten leben. In kleinen Dörfern außerhalb der großen Städte findet man häufig **Hütten aus Stroh und Lehm**.

Vor Afrika liegt eine große Insel namens Madagaskar. Hier leben unter anderem die **Lemuren**.



Asien:

Asien ist der größte Kontinent der Erde und fast viermal so groß wie Europa. Im Norden, in Sibirien, gibt es viel Wald und Steppe, die sogenannte

Tundra. Hier ist es sehr kalt. In den Wäldern leben Tiere wie zum Beispiel Wölfe, Bären, Elche oder auch **Sibirische Tiger**, von denen es nur noch ganz wenige gibt.

In Asien liegt auch das höchste Gebirge der Welt: der Himalaya, mit dem höchsten Berg der Welt, dem Mount Everest. Gebirge wie der Himalaya oder die Alpen entstehen, wenn zwei Erdplatten gegeneinanderstoßen. Vor dem Himalaya, in Tibet, liegt die größte Steinwüste der Erde: die Wüste Gobi.

Eines der Hauptnahrungsmittel in Asien ist Reis. Er wird in China, Indien und Südostasien auf großen Feldern, die mit Wasser überschwemmt sind, angebaut. Die **Reisernte** in Asien wird oft noch von Hand durchgeführt, manchmal kommen aber auch spezielle Mährescher zum Einsatz.

Viele Kampfsportarten, die wir kennen, kommen aus Asien und haben dort eine lange Tradition. **Judo** zum Beispiel kommt aus Japan und bedeutet „sanfter Weg“.

Im Süden Asiens, in Saudi-Arabien, liegen viele Wüsten und es ist sehr heiß. Hier gibt es Erdöl, dadurch sind manche Länder sehr reich geworden. Während die reichen Menschen in großen Städten wohnen, haben die Menschen auf dem Land manchmal nicht einmal genügend Geld, um sich das Nötigste zu kaufen. In den Wüstengebieten Asiens sind **Dromedare** ein wichtiges Transportmittel. Sie liefern auch Milch, Fleisch und Wolle.

China ist das bevölkerungsreichste Land der Erde. Hier wohnen ungefähr 1,3 Milliarden Menschen. Früher war China ein mächtiges Kaiserreich. Auch heute noch kann man einige Bauwerke aus dieser Zeit besichtigen. Die große **Chinesische Mauer** sollte das chinesische Reich vor Angriffen aus dem Norden schützen. Sie ist über 1.000 Kilometer lang und damit eines der längsten Bauwerke der Welt. In China wachsen riesige Bambuswälder. In diesen Wäldern gibt es geschützte Gebiete, in denen der **Große Panda** lebt.



Australien:

Australien ist der kleinste Kontinent der Erde. Dort leben viele Tiere, die es sonst nirgends auf der Welt gibt. Beuteltiere, wie die **Kängurus** oder **Koalas**, findet man nur in Australien. Ein Wahrzeichen Australiens ist der **Uluru**, der auch Ayers Rock genannt wird. Für die **Aborigines**, die Ureinwohner Australiens, ist der Uluru ein heiliger Berg. Seit über 50.000 Jahren leben Aborigines schon auf dem Kontinent.

Von den Europäern wurde Australien erst im 17. Jahrhundert entdeckt.

Vor etwa 300 Jahren kamen die ersten europäischen Siedler: Sträflinge aus England, die nach Australien verbannt wurden.

Die vielen kleinen Inseln im Pazifischen Ozean werden Ozeanien genannt. Zu Ozeanien gehört auch Neuseeland. Das Wappentier von Neuseeland ist der Kiwi, ein kleiner Vogel mit einem langen Schnabel, der nicht fliegen kann. Dieser Vogel gab auch der **Kiwifrucht** ihren Namen. Ursprünglich kommt die Kiwifrucht aus Ostasien. Vor über 100 Jahren wurden aber Samen nach Neuseeland gebracht und dort angebaut. Die ersten Früchte, die nach Europa exportiert wurden, kamen aus Neuseeland und wurden darum Kiwis genannt.



Europa:

Europa ist der zweitkleinste Kontinent der Erde. Europa und Asien teilen sich eine große Erdplatte, die eurasische Kontinentalplatte. Die Grenze zwischen Europa und Asien bildet ein großes Gebirge, der Ural. Europa besteht aus 46 Ländern, von denen sich über die Hälfte vor einiger Zeit zur sogenannten Europäischen Union (EU) zusammengeschlossen haben.

Ganz im Norden Europas liegt die Insel Island. Sie ist nicht nur für ihre **Islandpferde** bekannt, sondern auch für ihre Geysire. Das sind Quellen, die ihr heißes Wasser in Fontänen ausstoßen.

Etwas weiter südlich befindet sich die größte Insel Europas: Großbritannien. Großbritannien besteht aus England, Nordirland, Wales und Schottland. Die **Schotten** tragen zu feierlichen Anlässen einen Rock, den Kilt. Die Kilts haben ganz besondere Karomuster, die zeigen, zu welcher Familie der Träger gehört.

Deutschland, Österreich und die Schweiz liegen in Mitteleuropa. In Deutschland wohnen etwa 80,6 Millionen Menschen. Die Hauptstadt heißt Berlin. Vor 30 Jahren war Deutschland ein geteiltes Land. Eine Mauer, die mitten durch Berlin führte, trennte Ost- von Westdeutschland. Die Grenze verlief am **Brandenburger Tor**. Als Deutschland 1989 wiedervereinigt wurde, wurde das Brandenburger Tor zum Symbol für die deutsche Einheit. In Paris, der Hauptstadt Frankreichs, steht der **Eiffelturm**. 1889 wurde der damals 312 Meter hohe Turm von Gustave Eiffel gebaut.

Im Süden Europas befindet sich Italien, das man besonders gut an seiner Form erkennen kann: Italien sieht aus wie ein Stiefel, der ins Mittelmeer ragt.

Ganz im Osten Europas liegt Russland, das größte Land der Erde. Es erstreckt sich vom Osten Europas bis nach Asien hinein. Die Hauptstadt Moskau liegt in Europa. Ein Wahrzeichen Moskaus ist der Kreml am Roten Platz. Direkt gegenüber steht die **Basilikus-Kathedrale**. Die

Kirche ist besonders bekannt für ihre bunten Farben und die neun Kuppeln, von denen jede anders gestaltet ist.



Nordamerika:

Seit über 300 Jahren kommen Menschen aus der ganzen Welt nach Amerika. Viele hoffen, dort ein besseres Leben zu haben. Im 19. Jahrhundert kamen viele Einwanderer mit dem Schiff in New York an. Dort steht seit 1886 die **Freiheitsstatue**, ein Symbol der Unabhängigkeit und Freiheit.

Als 1492 Christoph Kolumbus in Amerika landete, traf er dort auf die Ureinwohner, die er Indianer nannte. Es gibt viele unterschiedliche Stämme und Kulturen in Amerika. In Mittelamerika lebten die Mayas, Inkas und Azteken. Heute können wir von diesen Kulturen noch Bauwerke wie die **Maya-Pyramide** in Chichen Itza bestaunen. Weiter im Norden lebten Stämme wie zum Beispiel die **Sioux**, die Irokesen oder Apachen.

Da die europäischen Einwanderer in Amerika Städte bauen wollten, vertrieben sie die Eingeborenen aus ihren Gebieten. Dabei starben viele der Ureinwohner. Heute gibt es nur noch wenige Ureinwohner in Nord- und Mittelamerika. Häufig leben sie in kleinen Gebieten, die Reservate genannt werden. Den prachtvollen Federschmuck und andere traditionelle Kleidung, die wir aus Filmen und Büchern kennen, tragen sie nur noch zu bestimmten, festlichen Anlässen.

Mit der Ankunft der weißen Siedler begann auch die Ausrottung des **Bisons** in Amerika. Millionen Bisons wurden von den Einwanderern getötet, bis es nur noch 23 Tiere gab. Dank vieler Tierschutzmaßnahmen leben heute wieder etwa 400.000 Bisons in Nordamerika.

Im Westen der Vereinigten Staaten von Amerika liegen der Grand Canyon und das sogenannte **Monument Valley**. Hier kann man sehen, wie Wasser, Wind und Regen die Landschaften prägen. Der Fluss Colorado hat sich über Millionen von Jahren einen Weg durch das Gestein gebahnt und so den Grand Canyon gegraben. Im Monument Valley (Tal der Monumente) haben Wind und Regen außergewöhnliche Felsformen geschaffen.

Ganz im Norden des Kontinents liegt Kanada, das zweitgrößte Land der Erde. Hier gibt es viele Wälder und Prärien, wo Polarfüchse, Elche und **Eisbären** leben. Östlich vor Kanada liegt Grönland. Obwohl es ein Teil des nordamerikanischen Kontinents ist, gehört es zu Dänemark in Europa.



Südamerika:

An der Westküste Südamerikas liegen die Anden, das längste Gebirge der Welt. Hier leben **Lamas**. Schon seit über 2.000 Jahren werden Lamas von den einheimischen Völkern als Lasttiere genutzt. Aus ihrem Fell wird Wolle gemacht.

Einige Pflanzen und Früchte, die bei uns in Europa fast jeden Tag auf den Tisch kommen, stammen aus Südamerika: **Bananen**, Kaffee und **Kakaobohnen**, aus denen Schokolade gemacht wird. Die Kakaobohne wächst an einem Baum. Sind die Früchte reif, werden sie geerntet. Die Bohnen werden aus der Frucht geholt, getrocknet und geröstet. Dann werden sie zu Kakao und Schokolade verarbeitet. Kakao tranken übrigens schon die Inkas vor über 3.000 Jahren.

In der Mitte Südamerikas fließt der Amazonas, einer der längsten Flüsse der Welt. Hier befindet sich der größte Regenwald der Erde. Die Bäume dort werden so groß wie Hochhäuser. Im Regenwald leben viele unterschiedliche Tiere, wie zum Beispiel **Tukane**, Faultiere, Schlangen, Frösche und verschiedene Affenarten. Die zahlreichen Pflanzen produzieren Sauerstoff, den wir zum Atmen brauchen. Deshalb ist es sehr wichtig, dass der Regenwald nicht weiter zerstört wird.

Eine der bekanntesten Städte Südamerikas ist **Rio de Janeiro**. Hoch über der Stadt steht die große Christusstatue. Sie und der Berg Zuckerhut sind die Wahrzeichen der Stadt. Besonders bekannt ist die Stadt auch für ihren Karneval. Dann ziehen bunt geschmückte Samba-Tänzer durch die Stadt und zeigen ihr Können.

Ganz unten, im Süden Südamerikas, gibt es viele **Pinguine**.



Antarktis:

Die Antarktis ist nicht nur der kälteste Kontinent, sondern auch die größte Eiswüste der Erde. Unter den Eis- und Schneemassen des Südpols befindet sich Land. Am Nordpol, in der Arktis, gibt es hingegen keinen festen Boden unter den Eisplatten, sondern nur Wasser. Die Antarktis gehört zu keinem Staat und darf ausschließlich zu friedlichen Zwecken genutzt werden. Menschen leben in der Antarktis nur zeitweise in speziellen Forschungsstationen. Doch es gibt einige Tiere, die sich an die extremen Temperaturen angepasst haben, zum Beispiel Robben, Fische und bestimmte Vogelarten, wie Pinguine.